



Pressemitteilung, 16.08.2017

Petition an den Deutschen Bundestag zur Altersarmut bei Bauern und Bäuerinnen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bauern und Bäuerinnen gehören bei ihrer Altersvorsorge zu den extrem benachteiligten Gruppen in unserer Gesellschaft. Es ist weithin nicht bekannt, dass ein/e Bauernrentner/in nach 42 Jahren harter Arbeit bei Wind und Wetter nur 496 € Altersrente bekommt. Dies ist weit unterhalb der Armutsgrenze.

Während bäuerliche Betriebe in der letzten Generation noch auskömmliche Erträge erwirtschaften konnten um das traditionelle Modell der Mehrgenerationenfamilie leben zu können;

Altenteiler, Kinder, Enkelkinder und den Bauern und Bäuerin selbst ein menschenwürdiges Leben und gleichberechtigte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen zu können, erlauben dies die heutigen Erlöse aus ihren landbaulichen Erzeugnissen nicht mehr.

Sowohl von den vorgelagerten Wirtschaftsbereichen als auch von den nachgelagerten Handelsmonopolen werden die ländlichen Betriebe abgeschöpft. Die Austauschverhältnisse von bäuerlichen Erzeugnissen zu den allgemeinen volkswirtschaftlichen Gütern und Dienstleistungen haben sich insoweit extrem verschoben zu Ungunsten der Bauersfamilien und ländlichen Bevölkerung welche von der landwirtschaftlichen Erzeugung lebt welches die Grundlage der Ernährungssicherung für uns Alle ist.

In der aktuellen politischen Renten- und Altersarmutsdebatte kommen unsere Bauern und Bäuerinnen gar nicht vor. Um hier für Gerechtigkeit zu sorgen haben wir heute eine Petition an den Deutschen Bundestag in Berlin eingereicht welche Sie bitte im Anhang zur Kenntnis nehmen und veröffentlichen möchten um unser Anliegen für soziale Gerechtigkeit mit Blick auf unsere Bauernhöfe hier im Süden und in ganz Deutschland zu unterstützen.





Anschreiben der Petition:

<https://www.besh.de/images/pressarchive/Anschreiben.pdf>

Petition:

<https://www.besh.de/images/pressarchive/Petition.pdf>

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Bühler

Vorsitzender Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

16.08.2017

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

V. i. S. d. P.: Rudolf Bühler

Bei Rückfragen wenden Sie sich an

Rudolf Bühler

Telefon 07904 / 97970

sekretariat@besh.de

www.besh.de

www.hdb-stiftung.com

www.global-peasants-rights.com